



Marianne-Rosenbaum-Schule wurde ausgezeichnet

Die Marianne-Rosenbaum-Schule wurde für ihre Projektarbeit wieder mit dem Zertifikat „Umweltschule in Europa – Internationale Agenda-21-Schule“ ausgezeichnet und ist damit die einzige Berufsschule in Niederbayern mit dieser Auszeichnung. Die Schule reichte die zwei Projekte „Lebensmittel und Energie“ für den Themen-

schwerpunkt „Ernährung und Klima“ sowie „Marianne-Rosenbaum-Schule – Ein Schulname als Programm“ zum Thema „Generationenverbindendes Leben“ ein. Vor Kurzem durften der Umweltbeauftragte der Schule, Günther Gruber, und in Vertretung der Schulleitung, Erhard Hirsch, stellvertretend für das Kollegium die Auszeichnung,

bestehend aus Urkunde, Fahne und Stempel, in Tutzing aus den Händen des bayerischen Umweltministers Marcel Huber entgegennehmen. – Im Bild: Johann Dilger (links), Hermine Eckl (2.v.l.) und Erhard Hirsch (rechts) mit Schülern des BGJ Agrarwirtschaft, die eines der beiden eingereichten Projekte durchgeführt haben.